

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

Mittwoch den 28. April 1897.

(1592) 3—3

Nr 5107.

Rundmachung.

Vom Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1896/97 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Befegung:

1.) Die **Franz Dolinar'sche** Studentenstiftung jährlicher 84 fl., welche von der ersten Volksschulklasse angefangen in allen Studienabtheilungen genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Schüler oder auch Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stifters, das ist aus dem Hubenbesitze zu St. Peter im Gebirge, in Boboula Nr. 2, dann aus dem Hubenbesitze vulgo Siefert, jetzt Cadež, bei Smine Nr. 1, in Ermangelung deren aus des Stifters nächster Verwandtschaft geborene fleißige und brave Studenten und endlich solche aus der Stadtpfarre Bischoflach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer im Einverständnisse mit dem Bezirksrichter und dem Gemeinde-Vorsteher von Bischoflach zu.

2.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Ignaz Federer'sche** Studentenstiftung jährlicher 82 fl. 46 kr.

Anspruch auf dieselbe haben gutgeleitete Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie in Laibach abstammender Studierender.

3.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Kaspar Glavatz'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge.

4.) Die erste **Josef Globodnik'sche** von der zweiten Volksschulklasse an auf das Gymnasium beschränkte Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 10 kr.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Anverwandten des Stifters, und zwar:

Die Nachkommen des verstorbenen Bruders Primus Globodnik aus Poženik in der Pfarre Birklach, der Schwester Ursula Jhebnal aus Aldergas in der Pfarre Michelfelden und der Schwester Helene Bomberger oder Bomberger aus der Pfarre Ulrichsberg.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Birklach zu.

5.) Die dritte **Josef Globodnik'sche** Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 10 kr., welche nach vollendeter Volksschule durch das ganze Gymnasium, in der Unter-Realschule und im Präparanden-Curse und bei guter Verwendung auch während einer Praxis genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Verwandte überhaupt und vorzugsweise Söhne und Nachkommen der verstorbenen Geschwister Primus Globodnik, Helene Bomberger und Ursula Cebal;

b) in Ermangelung solcher Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stifters;

c) aus der Birkbacher Pfarre gebürtige Studierende und endlich

d) arme aus Krain gebürtige Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.

6.) Die mit Einschluß der Volksschule auf keine Studienabtheilung beschränkte **Benjamin Jellouschegg oder v. Fichtenau'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl. 7 kr.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Studierende aus der Verwandtschaft und in Ermangelung von solchen, aber auch nur solange, als kein Verwandter auftritt, Studierende aus Rudolfsort.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten aus des Stifters Familie einvernehmlich mit dem jeweiligen Propste in Rudolfsort zu.

7.) Der dritte Platz der mit Einschluß der Volksschule und der Realschule und des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Jellouschegg Ritter von Fichtenau'schen** Studentenstiftung jährlicher 477 fl.

Zur Erlangung sind vom zurückgelegten achten und nicht überschrittenen vierzehnten Lebensjahre berufen:

a) eheliche männliche Descendenten der Söhne des Stifters: August, Bruno und Eugen und der Tochter Ida, verheirateten von Langer;

b) in Ermangelung solcher eheliche männliche den Namen Jellouschegg Ritter v. Fichtenau führende Nachkommen der Neffen des Stifters: Ferdinand und Toussaint Ritter v. Fichtenau, dann jene des Neffen Franz Ritter von Fichtenau und endlich des Neffen Heinrich Ritter v. Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.

8.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias und Friedrich Kastel'schen** Studentenstiftung je jährlicher 30 fl.

Zum Genuße sind berufen:

a) Verwandte, insbesondere mit dem Zunamen Kastel;

b) nach dem Erlöschen der Verwandtschaft Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten der Familie Kastel, derzeit f. b. Landesgerichtsrathe Johann Kastel in Graz zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Rodela'schen** Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Zum Genuße sind berufen:

Schüler aus des Stifters Verwandtschaft, und zwar aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach.

10.) Die von der IV. Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosnack'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genuße nur Descendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosnack, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.

11.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Andreas Lischer'schen** Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 60 kr.

Anspruch darauf haben fleißige und gutgeleitete Studierende aus der Ortschaft Stöden, Kesselthal, bei Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Decanate Gottschee.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

12.) Der zweite Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten **Polidor Montagnana'schen** Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr.

Anspruch darauf haben arme Studierende überhaupt.

13.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Musikfonds-Studentenstiftung** jährlicher 55 fl.

Anspruch darauf haben arme Studierende, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

14.) Die von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretnar'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr., auf welche Studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Penart-Hube in Görzach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer abtrot zu.

15.) Der erste Platz der vom Anfang der IV. bis zum Ende der VI. Gymnasialklasse, somit nur auf drei Jahre beschränkten **ersten Anton Raab'schen** Studentenstiftung jährlicher 116 fl. 60 kr.

Anspruch darauf haben studierende Bürgersöhne in Laibach.

Das Präsentationsrecht hat der Stadtmagistrat in Laibach.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **zweite Anton Raab'sche** Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.

17.) Der erste Platz der von der Volksschule angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkten **Korenz Natoli'schen** Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Anspruch darauf haben studierende Anverwandte des Stifters und haben jene männlicher Linie Vorrang vor jenen weiblicher Linie.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Jara bei Kofel zu.

18.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Dominik Nepitsch'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch darauf haben arme Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.

19.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Paul Ignaz Reshen'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in Ermangelung derselben auch andere Studierende mit vorzüglicher Bedachtnahme der Nachkömmlinge aus der Familie Fabianitsch.

Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.

20.) Die **Max Heinrich von Scarlicki'sche** Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geborenen Grimschitz, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

21.) Der zweite Platz der **Martin Leopold Scheer'schen** Studentenstiftung jährlicher 45 fl. 60 kr. Der Genuß dauert von der VII. Gymnasialklasse angefangen bis zur Vollendung der Berufsstudien.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.

22.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Adam Schuppe'schen** Studentenstiftung je jährlicher 33 fl.

Anspruch darauf haben:

a) Verwandte sowohl väterlicher als mütterlicherseits, in Ermangelung derselbe aber

b) Studierende aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeindevorsteher in Stein zu.

23.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Vappetich in Podgier im ehemaligen Bezirke Münkendorf.

24.) Der neunzehnte Platz der **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung jährlicher 50 fl.

Zum Genuße sind berufen Studierende, resp. in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur oder technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);

b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;

c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;

d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachbildungsschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

25.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche an der Familie Glabich Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

26.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und Realstudien beschränkten **Maria Svetina'schen** Studentenstiftung jährlicher 50 fl. Anspruch auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte der Stifterin, in deren Ermangelung aber zunächst aus der Stadtpfarre Bischoflach und dann in der Vorstadtpfarre Maria Verkündigung in Laibach gebürtige Studierende in der Art, daß sie von dem Stiftungsantritte abzutreten haben, wenn sich ein anspruchsberechtigter Anverwandter meldet.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariat in Laibach zu.

27.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Thaler von Neuthal'schen** Studentenstiftung je jährlicher 30 fl.

Zum Genuße sind berufen:

Vorzugsweise Verwandte des Stifters und seiner Gattin geborenen Bosarelli, in Ermangelung solcher andere arme Studierende.

28.) Die auf die vier unteren Gymnasialklassen beschränkte **Martin Strupp'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

a) Studierende aus der männlichen, dann

b) jene aus der weiblichen Nachkommenschaft des Stifters,

c) bei Abgang von Verwandten der besagten Schüler des Krainburger Gymnasiums.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtvorstand in Krainburg, das Ernennungsrecht dem jeweiligen Pfarrer abtrot zu.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mündigkeits- und dem Impfzeugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um den Johann Stampf'schen Stiftungsplatz zudem noch mit dem Heiratscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

längstens bis zum 5. Mai 1897

bei der vorgelegten Studienrichtung einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. April 1897.

(1813) J. 221/A.D.

Rundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, d. z. k. St. 2 iz l. 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die General- und Specialtheilung der den Janssen in Seisenberg, Jafara und Cvilbo gemeinschaftlich gehörigen Weidgrundstücke in der Catastralgemeinde Seisenberg nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Rundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, d. z. k. St. 2 de 1888, vorgelegenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 24. April 1897.

K. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 221 a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dné 26. oktobra 1887., d. z. k. St. 2 iz l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se glavne in nadrobne razdelbe posestnikov v Žuzemberku, v Jafari in v Cvilben skupno v last spadajočega pašnika v davčni občini Žuzemberk, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dné 26. oktobra 1887., d. z. k. St. 2 iz l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč v misel vzetih zahtev.

V Ljubljani, dné 24. aprila 1897.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(1812)

J. 222/A.D.

Rundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, d. z. k. St. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w., wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Specialtheilung der den Janssen in Jafara gemeinschaftlich gehörigen Weidgrundstücke in der Catastralgemeinde Seisenberg nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Rundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, d. z. k. St. 2 de 1888, vorgelegenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 24. April 1897.

K. k. Landes-Commission für agrarische Operationen in Krain.

St. 222 a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dné 26. oktobra 1887., d. z. k. St. 2 iz l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se nadrobne razdelbe posestnikov v Jafari skupno v last spadajočega pašnika v davčni občini Žuzemberk, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dné 26. oktobra 1887., d. z. k. St. 2 iz l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč v misel vzetih zahtev.

V Ljubljani, dné 24. aprila 1897.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(1755a) 2—1

J. 1226.

Bezirksgerichts-Dienerstelle

beim k. k. Bezirksgericht in Oberlaibach. Gesuche

bis 26. Mai 1897

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Laibach am 20. April 1897.

J. 898.

(1591) 3—3

Rundmachung.

Für das Jahr 1897 gelangen die vom gewesenen Professor Franz Metelko gestifteten sechs Geldprämien für Landschullehrer in Krain im Betrage von je zweihundertzwanzig Gulden, die aus dem Vermögen des bestandenen Gartenbauvereins in Laibach errichteten drei Geldprämien im Betrage von je siebenhundertzwanzig Gulden achtzig Kreuzer hiemit zur Ausschreibung.

Anspruch auf die ersten genannten Prämien haben Landschullehrer in Krain, welche durch Anspruch der vorgelegten Schulbehörde der Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der Schulkinder, Sprach- und durch Verehrung der Obstäuben und gute Pflege der Gartenbau-Prämien aber jene, welche sich die Pflege der Schulkinder und den Unterricht im Gemüthsleben und in der Obstaubzucht besonders angeeignet haben.

Bewerber um eine dieser Prämien haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis zum

20. Mai 1897

beim vorgelegten Bezirkschulrath einzubringen.

K. k. Landschulrath für Krain.

Laibach am 8. April 1897.

(1831) 3—1 St. 14.138.

Razglas.

Radi velikega letnega živinskega sejma dné 3. maja letos se ne more vsiti ta dan odrejeno komisijonelo ogledovanje in razredovanje kónj na živinskem sejmíši poleg klavnice.

Tukajšnji razglas z dné 1. aprila t. l. preminja se torej v toliko, da se bode omenjeno ogledovanje in razredovanje kónj, sicer v istem redu, vsilo **dné 3. in 4. maja t. l. na prostoru pred št. Petersko vojašnico**, tako, da se bodo konji pripeljali od št. Peterskega mostú ob drevoredu proti civilni bolnici, in odpeljali med vojašnico in bolnico.

Lastniki kónj se opozarjajo, da oddajo se ne oddane naznanilnice, da oglasijo vse premembe o stánju svojih kónj od dné zglasevanja do ogledovanja, t. j. od 16. aprila do 3. maja pri mestnem magistratu, ter da dajo pripeljati svoje konje ob označenem času k ogledovanju **brez posebnega povabila**.

Lastniki, katerih konji so začasno izven mesta, morajo jih pripeljati k

razredovanju v mesto, ali pa prositi dovoljenja, da se smejo ogledati v kraji, kjer se nahajajo.

Kdor se temu brez postavnega vzroka ne pokori, se bode brezozirno zakonito kaznoval.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane
dné 22. aprila 1897.

Župan: Ivan Hribar l. r.

3. 14.138.

Rundmachung.

Wegen des am 3. Mai l. J. stattfindenden großen Viehmarktes kann die für diesen Tag angeordnete Pferdebestellung und Classification nicht auf dem Pferdeplatz stattfinden.

Es wird daher in theilweiser Abänderung der hieramtlichen Rundmachung vom 1. April l. J. angeordnet, daß die Pferdebestellung und Classification in der fundgemachten Ordnung **am 3. und 4. Mai d. J. auf dem Platze vor der Peterstafel** derart stattfinden wird, daß die Pferde von der Brückenseite längs der Baumreihe gegen das Civilspital **vorgeführt** und zwischen der

Kaserne und dem Civilspitale **abgeführt** werden.

Die Pferdebesitzer werden aufmerksam gemacht, daß sie die etwa noch ausstehenden Anzeigetzettel abgeben, die in der Zeit von der Anzeige bis zur Classification, d. i. vom 16. April bis 3. Mai in ihrem Pferdebestande vorkommenden Veränderungen dem gefertigten Stadtmagistrate anzeigen und die Pferde zur bestimmten Zeit der Classification **ohne besondere Vorladung vorzuführen haben**.

Die zeitweise außer dem Pomörum untergebrachten Pferde sind entweder am bestimmten Tage in der Stadt vorzuführen oder ist um Bewilligung einzuschreiten, daß die Pferde im Aufenthaltsorte vorgeführt werden dürfen.

Wer diesen Anordnungen ohne gesetzlichen Grundes nicht entspricht, verfällt unnachsichtlich der gesetzlichen Strafe.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 22. April 1897.

Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(1710) 3—3

Nr. 1026/Pr.

Concurs-Verlautbarung.

Im Stande der hiesigen l. l. Polizeidirection gelangen eine Polizeiconcipisten-Stelle mit den

systemmäßigen Bezügen der X. Rangsklasse, weiters zwei adjutierten Polizeiconceptspraktikanten-Stellen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig gestempelten, mit den Nachweisen über ihre Eignung und ihre Sprachkenntnisse belegten Gesuche

bis zum 10. Mai 1897

beim l. l. Polizeidirections-Präsidium in Triest einzubringen.

Triest am 14. April 1897.

Vom l. l. Statthalterei-Präsidium.

(1787) 3—2

3. 274 B.-Sch.-R.

Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule zu Sanct Veit bei Sittich ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen. Mit dieser Lehrstelle sind der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse, die Functionszulage und das Quartier eventuell das Quartiergehaltspauschale verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Mai 1897

hieramts überreichen.

R. l. Bezirkschulrath Sittich am 22. April 1897.

Anzeigebblatt.

(1824) 3—2 Nr. 4148.

Bekanntmachung.

(Nr. 7 ex 1897.)

Dem unbekannt wo befindlichen Mitar Bobovic vulgo Boric von Ramenac in Croatien und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wird Herr Karl Zupancic von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem der exec. Mobilargewichts in Rainburg ddo. 21. April 1897, 3. 2516, zugestellt.

R. l. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswert am 26. April 1897.

(1891) 3—2 St. 2006.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Janeza Andrejčiča v Telčicah dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kocjanovega, sodno na 575 gld. cenjenega zemljišća vlož. st. 76 kat. obc. Dole.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 19. maja

in drugi na 23. junija 1897, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 2. aprila 1897.

(1877) 3—3 Nr. 3253.

Exec. Fahrnisse - Versteigerung.

Vom l. l. Landes- als Handelsgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der protokollierten Firma Kupfer & Glaser in Wien die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 211 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

Glaswaren, bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den 10. Mai,

und die zweite auf den 31. Mai 1897, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und

nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Geschäftslocale des Executen in Laibach, Alter Markt, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 10. April 1897.

(1637) 3—3

Nr. 809.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Sittich wird der Maria Perme, Johann Wiskaučič von Bir, Anton Vorhuber'schen Verlass, Agnes Cernivc geb. Slav von Bir, Martin Bouk von Sittich, Anna Cernivc von Bir, Maria Reh von Berh, Vincenz Belasti, Anton Simončič von Altemarkt, Elisabeth Butovnik von Weizelburg, Lukas Vidic von Neustadt, Ignaz Graul von Weizelburg, Herrschaft Munkendorf, Georg Omahen von Großdobrava, Jakob Suster von Stein, Johann Starcer, Anton Krizman, Johann Grum von Plešivca, Josef Erjave und Josef Zupancic von Balna, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Stepic von Weizelburg eine Klage wegen Löschung alter Sachposten bei den Realitäten Einl. Nr. 175 und 176 der Catastralgemeinde Sittich, Einl. Nr. 67 der Catastralgemeinde Weizelburg, Einl. Nr. 131, 145, 191 der Catastralgemeinde Debendol und Einl. Nr. 322 der Catastralgemeinde Großlaff überreicht, worüber die Taglegung auf den

14. Mai 1897,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten, resp. der Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Pirnat in Weizelburg als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Gellagten, welchen es übrigens

freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 7ten März 1897.

(1678) 3—3

Nr. 3227.

Exec. Fahrnisse - Versteigerung.

Vom l. l. Landes- als Handelsgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Berdan, Kaufmann in Laibach, die executive Feilbietung der der Theresia Mally, Hausbesitzerin in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 113 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: **Wohnungs- und Geschäftseinrichtungsstücke,**

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den 10. Mai,

und die zweite auf den 31. Mai 1897,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Wohnorte der Executin in Laibach, Ruhlthal, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 10. April 1897.

(1409) 3—2

St. 1648 in 1812.

Razglas.

Na tozbi:

1.) Miha Kovačiča iz Smerij st. 37 zaradi 146 gld. s pr. in 2.) Janeza Iskra iz Novekračine st. 23 zaradi pripoznanja lastnine do zemljišća vl. st. 99 kat. obc. Terpcane s pr. se je tozencu Jožefu Logarju iz Tominj st. 23, sedaj neznane bivališća, postavil Janko Rahne, c. kr. notar v Ilir. Bistrici, tozencu Luki Iskra iz Novekračine st. 23 oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom pa France Gartner iz Ilir. Bistrici kuratorjem ad actum in za skrajsano razpravo določil dan na

9. junija 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču z navajanjem na § 18 sum. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 2. marca 1897.

(1782) 3—2

St. 2944.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu izvršencu Matiji Stembergerju iz Kutezeva h. st. 7 se je Andrej Ursič iz Ilir. Bistrici kuratorjem ad actum postavil ter se je zadnjemu dostavil tusodni izvršilni odlok z dné 13. marca 1897, st. 2140, vsled katerega je izvršilna cenitev zemljišć vlož. st. 66, 67 in 155 kat. obc. Trpcane določena na 1. maja 1897.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 22. aprila 1897.

(1616) 3—2

St. 1363.

Razglas.

Dné 21. maja in

25. junija 1897,

vršili se bodeta izvršilni dražbi posestva Antona Cimpermana iz Nareda st. 5, vpisanega v vlogi st. 16 kat. obc. Selo sodno na 1285 gld. cenjenega.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dné 1. aprila 1897.

(1783) 3—2

Nr. 2565.

Curatelsverhängung.

Vom l. l. Bezirksgericht in Mottling wird bekanntgegeben, daß über Gregor Sever, ledigen Schneider in Rašča bei Semic, mit Bescheid des l. l. Kreisgerichts Rudolfswert vom 16. März 1897, 3. 344, wegen Blödsinns die Curatel verhängt wurde.

Zum Curator wurde Johann Ivanetič von Vertača Nr. 6 bestellt.

R. l. Bezirksgericht Mottling am 15. April 1897.

(1743) 3—2

St. 3798, 3799, 3877.

Razglas.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozb dr. Josipa Derča, zdravnika iz Ljubljane, Leopoldine Schulz, zasebnice iz Ljubljane, in Viktorja Bollaffio, trgovca iz Spod. Siske (vsi po dr. Hudniku), proti zapušćini Andreja Babnika v Spod. Siski zaradi 20 gld., 20 gld. in 11 gld. 40 kr. s pr. de praes. 18. in 19. februvarja 1897, st. 3798, 3799 in 3877, slednjim postavil gosp. Franc Verhovec iz Spodnje Siske st. 47 skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na

5. maja 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani, dné 29. marca 1897.

(1566) 3—2 St. 1787.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja zamrlima Josipu Repežu in Heleni Ule roj. Repež, oba iz Loža, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, da sta Jakob Mlakar in Terezija Debelak, oba iz Loža, vložila zoper nje tožbo de praes. 30. marca 1897, št. 1787, zaradi pripoznanja priposestovanja lastninske pravice zemljišča vl. št. 255 kat. obč. Lož, na katero se je narok za sumarno razpravo določil na dan

7. maja 1897, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči z dodatkom § 18. sum. post.

Tožencem postavil se je Gregor Lah iz Loža št. 18 skrbnikom na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drug zastopnik.

V Ložu, dné 30. marca 1897.

(1569) 3—2 St. 1655.

Oklic.

Ker se dražbeni pogoji niso držali, dovoljuje se v izterjanje terjatve Mihe Zuniča iz Zunič št. 20 pcto. 100 gld. s pr. izvršilna relicitacija, sodno na 790 gld. in 5 gld. cenjenih, od skupiteljice Jele Radovič skupaj za 1966 gld. zdraženih, izvršencu Mihi Radoviču lastnih zemljišč vlož. št. 43 ad Preloka in polovice zemljišča vlož. št. 141 ibidem, ter se v izvršitev določa edini rok na

28. maja 1897, ob 10. uri dopoldne, pri sodišči s tem, da se bodo zemljišča pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo oddala največ ponudivšemu.

Za izvršence Miho Radoviča določeni odlok dostavlja se njega kuratorju P. Bano iz Svibnika, za neznanu kje v Ameriki bivajoče tabularne upnike Niko Starasiniča iz Preloke št. 43 in Matijo Radoviča iz Zupančiču iz Črnomlji.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji, dné 17. februvarja 1897.

(1673) 3—2 St. 2541.

Druga izvršilna dražba zemljišč.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v naslednji k razglasu z dné 18. februvarja 1897, št. 938:

Ker pri naroku dné 10. t. m. ni bilo kupca — zemljišče vl. št. 111 kat. obč. Vešče pa se je prodalo v drugi izvršilni zadevi — bode se

dné 11. maja 1897, dopoldne ob 11. uri, pri podpisnem sodišči vsrila druga izvršilna dražba Valentinu Sajovicu iz Sela h. št. 15 lastnih na 6172 gld. in 730 gld. cenjenih zemljišč vl. št. 42 in 104 kat. obč. Vešče.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, dné 11. aprila 1897.

(1567) 3—2 St. 1674 in 1677.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu naznanja zamrlima:

1.) Barbi Colli iz Trsta in
2.) Andreju Krašovecu iz Studenca, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, da je

ad 1. Janez Koderca iz Smarate; ad 2. ml. Franc Ule iz Loža (po varuhu Janezu Petriču) vložil zoper nje tožbi de praes. 27. marca 1897, št. 1674, in 28. marca 1897, št. 1677, zaradi pripoznanja plačila terjatve per 240 gld. in 19 gld. s prip., na kateri se je narok za sumarno, oziroma ustno razpravo v malotnem postopku določil na

7. maja 1897, dopoldne ob 9. uri, pri tukajšnjem sodišču z dostavkom § 18. s. p. in §§ 14. in 28. b. z.

Tožencem postavil se je Gregor Lah iz Loža št. 18 skrbnikom na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drug zastopnik. V Ložu, dné 28. marca 1897.

(1545) 3—2 Nr. 2335.

Erinnerung.

Ueber die Klagen:

1.) J. 973 der mj. Francisca Lafner von Majerle (durch die Mutter und Vormünderin Anna Lafner) gegen Maria Grafel von Lofve, Katharina Simonich von Weinberg und Jakob Lafner von Majerle wegen Erbsung;

2.) J. 1967 der Helena Hubela von Knežina Nr. 2 gegen Johann Hubela von dort wegen Eigenthums;

3.) J. 1966 der Anna Kramarič von Unterpaka Nr. 2 gegen Stefan Banovec wegen Verjährung, worüber für sämtliche im summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

28. Mai 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, wird den Geflagten und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, und zwar ad 1.) Herr Josef Weiß von Tschernembl, ad 2.) und 3.) Herr Pasqual Bano von Svibnik zum Curator ad actum bestellt und decretiert.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfachen mit den aufgestellten Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Geflagten sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1897.

(1080) 3—2 St. 3556.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Neže Malavasič iz Podsmereke proti Janezu Tomazinu od ondi, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, (po kuratorju ad actum) zaradi priznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vlož. št. 445 ad Dobrova de praes 16. februvarja 1897, št. 3556, slednjim postavil gosp. Franc Černe iz Kosarij skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

4. junija 1897, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani, dné 19. februvarja 1897.

(1564) 3—2 St. 1397.

Oklic.

Naznanja se, da se z odlokom od 21. oktobra 1896, št. 4010, na 5. aprila 1897 preložena druga izvršilna dražba Jakoba Opeka iz Dolenjevasi št. 29 lastnih, sodno na 2074 gld. cenjenih zemljišč pod vlož. št. 67 in 388 kat. obč. Dolenjavas preloži s prejšnjim pristavkom na

8. julija 1897, ob 11. uri dopoldne, pred tem sodiščem.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici, dné 4. aprila 1897.

(1593) 3—2 Nr. 2315.

Uebertragung zweiter executiver Feilbietung.

Die in der Executionsfache des Anton Frank im eigenen Namen und als Curator des Martin Frank und der Maria Gasperšič von Prem (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Johann Gasperšič von Prem Nr. 30 mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Jänner 1897, J. 92, auf den 22. März 1897 angeordnete zweite executiv Feilbietung der Realitäten C. J. 44 und 45 der Catastralgemeinde Prem wird mit dem früheren Anhang auf den

5. Juli 1897, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Mährisch-Feistritz am 23. März 1897.

(1410) 3—2 St. 2006.

Razglas.

Na tožbe Janeza Vovka iz Zarečice št. 5 zaradi 100 gld. s prip. se je toženi zapuščini Janeza Jagodnika iz Tominj št. 16 postavil Jakob Lever iz Tominj št. 28 kuratorjem ad actum in za skrajšano razpravo določil dan na

16. junija 1897, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču z navajanjem na § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 10. marca 1897.

(1565) 3—2 St. 1920.

Oklic.

V dodatku k tusodnemu razglasu z dné 2. marca 1897, ad št. 1127, se naznanja, da se je zamrlima tabularnima upnikom Pavlu in Lovrencu Zalarju iz Studenega, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, gosp. Gregor Lah iz Loža his. stev. 18 postavil skrbnikom na čin, ter taistemu vročil tusodni dražbeni odlok z dné 2. marca 1897, št. 1127.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu, dné 6. aprila 1897.

(1546) 3—2 St. 2332.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji daje na znanje, da se je na prošnjo Ane Stampfl iz Nerajc št. 10 po Jure Lamutu iz Vel. Nerajca št. 38 proti Mariji Frankovič iz Nove Lipe v iztirjanje terjatve 90 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 90 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 187 kat. obč. Staralipa.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

28. maja 1897 in na 25. junija 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji, dné 12. marca 1897.

(1594) 3—2 St. 2573.

Razglas.

Na tožbe Jakoba Geržine iz Ilir. Bistrice št. 21 zaradi priposestovanja s pr.p. se je tožencu Blažu Gregarju iz Verbova oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom postavil Janko Rahne, c. kr. notar v Ilir. Bistrici, kuratorjem ad actum in za skrajšano razpravo določil dan na

5. julija 1897, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču z navajanjem na § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 31. marca 1897.

(1603) 3—2 J. 2185.

Executive Feilbietung.

Zur Einbringung der Forderung der frainischen Sparcassa in Laibach pr. 150 fl. f. A. wird die executive Feilbietung der dem Johann Mohorich von Lajše Nr. 2 gehörigen Realitäten Einlage-Nr. 102 der St. G. Leskovica mit fundus instructus im Schätzwerte von 855 fl. 65 kr. und Einlage 103 derselben St. G. ohne fundus instructus im Schätzwerte 100 fl. bewilligt und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

20. Mai 1897 und den 16. Juni 1897,

jedešmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Befehl angeordnet, daß die Realitäten einzelweise nur beim zweiten Termin auch unter dem Schätzwerte dem Meistbieter werden hintangegeben werden.

Die gewöhnlichen Licitationsbedingungen, das Schätzprotokoll und der Grundbuchsextract erliegen hiergerichts zur Einsicht.

R. t. Bezirksgericht Bischoflack am 6. April 1897.

(1544) 3—2 Nr. 2321.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöllfing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Rambič die executive Versteigerung der Maria Preširn von Semič gehörigen, gerichtlich auf 1095 fl. geschätzten Realitäten Einlage J. 112 C.-G. Semič bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai 1897, und die zweite auf den

25. Juni 1897, jedešmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10perc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Wöllfing am 31. März 1897.

(1547) 3—2 St. 2032.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji daje na znanje, da se je na prošnjo Jožefa Turka iz Jelsevnika (po pooblaščenju Matiji Wertinu iz Doblič št. 28) proti Janezu Kokalju iz Dolenje vasi št. 18 v izterjanje terjatve 42 gld. 42 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 2642 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 84 zemljiške knjige kat. obč. Loka.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

28. maja in na 25. junija 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji, dné 27. februvarja 1897.

(1604) 3—2 J. 2422.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöllfing wird bekannt gegeben:

Dem unbekannt wo in America befindlichen Executen Marko Malevič von Bidošiče wird Herr Leop. Gangl von Wöllfing zum Curator ad actum bestellt und diesem der Schätzwert des vom 1. April 1897, J. 2329, zugestell. R. t. Bezirksgericht Wöllfing am 7. April 1897.

(1690) 3—2 St. 2007.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Janeza Andrejčiča iz Telčic dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kocjanovega, sodno na 650 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 61 kat. obč. Dole.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

19. maja in drugi na

23. junija 1897,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek lež v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 2. aprila 1897.

(1570) 3—2 Nr. 2019.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Gorse von Graß Nr. 36, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Georg Barič (durch Franz Malič von Weinitz Nr. 6) die Klage auf Zahlung von 168 fl. 50 kr. f. M. de praes. 25sten Februar 1897, 3. 2019, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnik als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. März 1897.

(1571) 3—2 Nr. 2020.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Prokselj von Setjefelo Nr. 2, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Georg Barič (durch Franz Malič von Weinitz) die Klage de praes. 25sten Februar 1897, 3. 2020, peto. 194 fl. 50 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnik als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. März 1897.

(1641) 3—2 St. 2025.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi v dodatku k tusodnemu razglasu z dné 13. marca 1897, št. 1351, naznanja, da se je zamremlu tabularnemu upniku Jakobu Korošecu iz Strazisca njegovim pravnim naslednikom gospod Gregor Lah iz Loza h. št. 18 postavil skrbnikom na čin ter taistemu vročil tusodni odlok z dné 13. marca 1897, št. 1351.

V Lozi dné 9. aprila 1897.

(1638) 3—2 St. 706, 808, 872, 897, 898, 899.

Objava.

Na tozbe:

1.) Terezije Verbajš iz Potoka proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Martinu Mandelnu radi 287 gld. 24 kr. s prip.;

2.) Jožefa Bregarja iz Brega št. 8 proti Janezu Pajku iz Radohe vasi, Janezu in Ani Bregar iz Brega radi izbisa zastaranih terjatev pri vlož. št. 7 in 8 kat. obč. Podboršt v znesku 319 gld. 33 kr., 784 gld. 17¼ kr., živeža in drugih pravic;

3.) Jožefa Sinjurja iz Rudečega Kala št. 3 proti Jožefu Erjavcu in nedl. Rezi in Jožefu Nanger radi 23 gld. 4 kr., 147 gld. 24 kr. in 52 gld. 76 kr. s prip.;

4.) Antona Skrabeca (po dr. Bežeku) proti neznano kje bivajočemu Mihaelu Zajcu iz Biča radi 120 gld. s prip.;

5.) ravno tistega proti ravno tistemu radi zastaranja služnosti s prip.;

6.) ravno tistega proti Antonu Sevseku iz Vel. Gabra radi 38 gld. 17 kr. določuje se dan na

14. maja 1897,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču v sumarnem, oziroma malotnem postopku, in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer na tozbo ad 1 gosp. Franc Kovač iz Zatičine; ad 2 Franc Zajc iz Podboršta; ad 3 Anton Roje iz Doba; ad 4 in 5 Anton Pevc iz Zagorice in ad 6 Anton Laurih iz Žubne in so se njim vročile dotične tozbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznani do tja njih zastopnikov in ga mesto sebe poslati, če ne, se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dné 17. marca 1897.

(1322) 3—2 St. 4569.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Blaža Semrajca iz Tomačevega št. 18 kot sovaruha Ane Blaž od tam št. 38, kot matere ml. Ane, Marije, Franceta, Urše in Franciške Blaž proti Jožetu Blažu iz Tomačevega, oziroma njegovim pravnim naslednikom, po kuratorju ad actum, zaradi priznanja lastninske pravice potom priposestovanja zemljišča vlož. št. 253 kat. obč. Stošce de praes. 27. februarja 1897, št. 4569, slednjim postavil Janez Štembov skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

8. junija 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču. C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 4. marca 1897.

(1299) 3—2 St. 1078.

Oklic.

Dné 1. junija in 2. julija 1897, vsakokrat od 10 do 12 ure dopoldne, vršili se bodeta pri tem sodišču izvršilni dražbi posestva Franceta Vergota iz Kopolj št. 45, vpisanega v vlogi št. 100 kat. obč. Kopolje in sodno na 250 gld. cenjenega.

Ob jednom se neznano kje v Ameriki nahajajočim se Francetu Vergo iz Kopolj št. 45 naznanja, da se mu je postavil za kuratorja na čin Franc Mustar iz Kopolj št. 8, kateremu se je dotični izvršilni odlok dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dné 11. marca 1897.

(1506) 3—2 St. 4561.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Ane Novak (po dr. Hudniku) de praes. 27. februarja 1897, št. 4561, s tusodnim odlokom z dné 26. janu-

varja 1897, št. 1669, na dan 6. marca in 10. aprila 1897 določena izvršilna prodaja Jožetu Pehlaju lastnih zemljišč vlož. št. 64 in 209 kat. občine Log preložila na dan

10. maja in na

12. junija 1897,

pridržuje čas in kraj in s pristavkom prvotnega odloka.

V Ljubljani dné 4. marca 1897.

(1495) 3—2 St. 1731.

Razglas.

O tozbah:

a) Lize Zavbi iz Spitaliča zaradi 220 gld. s prip.;

b) Neže Zeleznik iz Česnjic zaradi 240 gld. s prip.;

c) Petra Zavbita iz Jastrobela zaradi 300 gld. s prip.;

d) Ane Zavbi iz Šmartna zaradi 51 gld. s prip.;

e) Simona Zavbita iz Spitaliča zaradi 300 gld. s prip., postavil se je neznano kje v Ameriki odsotnemu tožencu Matevžu Lipovseku iz Jastrobela hiš. št. 14 Valentin Lipovsek, župan v Spitaliču, kuratorjem ad actum, ter so se mu dostavile dotične tozbe, vsled katerih se je k sumarni obravnavi odredil narok na

2. junija 1897,

predpoldne ob 9. uri, pri tem sodišču s pristavkom § 18. sum. patenta.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 24. marca 1897.

(1614) 3—2 St. 2398.

Druga izvršilna dražba zemljišč.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v nasledji k razglasu z dné 25. januarja 1897, št. 464:

Ker se je pri prvem naroku dné 6. t. m. prodalo edino le zemljišče vlož. št. 111 kat. obč. Vešce se bode dné 7. maja 1897,

dopoldne ob 11. uri, pri tem sodišču vršila druga izvršilna dražba Valentinu Sajovicu iz Sela lastnih zemljišč vlož. št. 42 in 104 kat. obč. Vešce.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 7. aprila 1897.

(1717) 3—3 St. 2672.

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom umrlih tabularnih upnikov: Pavla Mizgurja, Marije Mizgur ml., Antona Žnidaršiča, Franceta Ličana, ml. Marije Mizgur, Antona Tomšiča, Josipine Mizgur, Urše Mizgur, vsi iz

Ilir. Bistrice, in neznano kje bivajoči Franciški Mizgur iz Ilir. Bistrice se je Andrej Uršič iz Ilir. Bistrice postavil kuratorjem ad actum, ter so se zadnjemu dostavili tusodni dražbeni odloki z dné 24. februarja 1897, št. 1673.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 14. aprila 1897.

(1319) 3—2 St. 4534.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Janeza Štefančiča iz Smerjen proti Janezu Dolinseku in Mariji Dolinšek, oziroma njunim nepoznanim pravnim naslednikom zaradi priznanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. št. 68 ad Pijava gorica in zastaranja pri tem zemljišču vknjižene terjatve 100 gld. de praes. 27. februarja 1897, št. 4534, slednjim postavil Franc Jamnik iz Pijave gorice skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

4. junija 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani, dné 3. marca 1897.

(1237) 3—2 St. 2166, 2167, 2168 in 2169.

Razglas.

Na tozbe:

1 do 4 Valentina Repinc iz Prema zaradi 15 gld. 32 kr., 20 gld. 9 kr., 34 gld. 15 kr. in 38 gld. 19 kr. s pr. se je tožencem Jerneju Kovačiču iz Smerij št. 29, Jakobu Kiru iz Čelj št. 35, Antonu Mavriču iz Mereč št. 5 in Janezu Nemcu iz Bitinj št. 21, sedaj neznanega bivališča, postavil Andrej Uršič iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in za ustno razpravo v malotnem postopku določil dan na

10. junija 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom §§ 14. in 28. m. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 14. marca 1897.

(1239) 3—2 St. 1802.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici naznani, da se je s tus. odlokom z dné 20. decembra 1896, št. 9918, na 1. marca 1897 določena druga izvršilna dražba Josipu Štembergerju iz Kuteževa št. 19 lastnega zemljišča vlož. št. 71 kat. obč. Trpčane s prejšnjim pristavkom predstavila na

8. novembra 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 2. marca 1897.

Razpis služb.

Vsled sklepa obč. sveta dež. stolnega mesta Ljubljane z dné 3. marca 1897, po katerem so službe uradnikov in slug pri mestni hranilnici ljubljanski stalne, razpisujejo se s tem pri tej hranilnici sledeče stalne službe, in sicer:

- 1.) služba tajnika z redno plačo 1600 gld. in stanarino 300 gld. na leto,
- 2.) služba kontrolorja z redno plačo 1300 gld. in stanarino 250 gld. na leto,
- 3.) služba blagajnika z redno plačo 1300 gld. in stanarino 250 gld. na leto,
- 4.) služba pristava z redno plačo 1000 gld. in stanarino 200 gld. na leto,
- 5.) službi dveh asistentov z redno plačo po 700 gld. in stanarino po 150 gld. na leto, in
- 6.) služba sluga z redno plačo 400 gld. in stanarino 100 gld. na leto.

Uradniki in sluga imajo pravico do dveh petletnic, ki so določene za tajnika po 150 gld., za druge uradnike po 100 gld. in za slugo po 50 gld.

Prošnje za službe z dokazili o usposobljenosti vložiti je tekom 14 dnij

pri podpisnem ravnateljstvu.

Od uradnikov zahteva se službena kavecija v visokosti omenjene redne letne plače.

V Ljubljani, dné 27. aprila 1897.

(1835)

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

(1705) 3—1

J. 1834.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wurde den unbekannt wo befindlichen

1.) Andreas Högl von Rutenhof Nr. 16;

2.) Georg Poje von Grintovic;

3.) Anton Wittreich, Johann Wittreich und Anton Fink von Riegl;

4.) Josef Perz von Neubach;

5.) Josef Obermann von Gottschee;

6.) Anna Michelsch von Merleinsraut Nr. 15;

7.) Helena Herbst Nr. 2, Katharina Herbst Nr. 5 und Aloisia Jonke Nr. 4 von Oberpoststein;

8.) Stefan und Agnes Bebar von Niedermösel Nr. 16;

9.) Josef Jakšić von Kusche Nr. 4;

10.) Josef Blas von Malilog;

11.) Franz Spreitzer von Schaflein Nr. 2;

12.) Stefan Hönigmann von Mitterdorf Nr. 35;

13.) Jakob Pojer von Gottschee;

14.) Gertraud Rauch von Resselthal;

15.) Michael Jager von Loge;

16.) Margareth Michitsch von Handlern Nr. 13;

17.) Marcus und Helena Jeselnik von Handlern Nr. 7;

18.) Valentin Olivo von Gottschee;

19.) Nikolaus Maurovič von Kusche Nr. 29;

20.) Mathias Svetitsch von Mösel, Johann Gutler von Otterbach;

21.) Johann König von Ort Nr. 13;

22.) Marie Perz von Mitterdorf;

23.) Andreas Högl von Rutenhof;

24.) Lenka Stimek von Ofilnik Nr. 56, Helena Stimek von Sela Nr. 3;

25.) Josef Michitsch von Riegl;

26.) Johann Stonitsch Nr. 29, Gertraud Stonitsch Nr. 29, Peter Schneider Nr. 4 von Riegl;

27.) Margaretha Kosar von Rumerdorf;

28.) Gertraud Wille von Oberdeutschau;

29.) Margaretha Rabuse verehelichte Krause Nr. 53, Josef und Magdalena Rabuse Nr. 21, alle von Resselthal;

30.) Maria Tramposch, Mathias Tramposch jun., Mathias Tramposch sen., Alois Tramposch, Magdalena Tramposch, sämtliche von Resselthal Nr. 37;

31.) Johann Samide von Malsgern Nr. 34;

32.) Mathias und Margaretha Tanko von Malsgern;

33.) Josef Sigmund von Ebenthal;

34.) Mathias Jonke von Berdreg Nr. 5;

35.) Marie Putre von Untersliegendorf Nr. 3;

36.) Martin Južnič von Jara Nr. 12;

37.) Johann Lena Tschinkel und Maria Krobot von Windischdorf;

38.) Alois Sigmund von Koflern und Paul Hönigmann von Oberlofsch;

39.) Maria Perz von Grafensfeld;

40.) Maria Jonke von Sele Nr. 26;

41.) Stefan Fik von Rerndorf Nr. 17;

42.) Georg und Maria Schneider von Sele Nr. 44;

43.) Mathias Klarič von Banjalofa Nr. 3;

44.) Johann Peitler von Stalgern;

45.) Josef Jager von Banjalofa Nr. 40;

46.) Johann Rötzel, Maria, Ursula, Mina und Valentin Fink, alle von Malsgern;

47.) Josef Klarič von Manerz;

48.) Josef Thelian, Schuhmachergehilfe in Villach;

49.) Firma Kriniger & Schelmbauer in Linz;

50.) Mathias Sterbenz in Büchel;

51.) Johann Schager von Wosail Nr. 3;

52.) Josef Petsche von Mösel, Johann Mantel von Otterbach;

53.) Johann Jonke, Andreas, Johann, Elisabeth, Josef und Mathias Verberber von Mösel, Maria Jonke geb. Schleimer von Niedermösel;

54.) Jakob Lackner von Mayerle;

55.) Maria Sumperer verehel. Zug, Caféierin in Agram, Briniplatz Nr. 10, Maria Wagner in Agram, Petrinjska ulica

Nr. 20, beziehungsweise ihren Erben und Rechtsnachfolgern;

a) Herr Advocat Gottfried Brunner in Gottschee, ad 1, 4, 16, 17, 20, 21;

b) Herr Dr. B. Gottlieb, Advocat in Gottschee, ad 2, 3, 23, 28, 32;

c) Herr Dr. Julius Gustin, Rotariatscandidat in Gottschee ad 5, 8, 9, 14, 15, 18, 20, 24, 25, 27, 29, 30, 31, 42, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55;

d) Herr Dr. Moriz Karnitschnig, Rotariatscandidat in Gottschee, ad 6, 7, 12, 13, 19, 22, 26, 33, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46;

e) Herr Josef Reischel von Obergras Nr. 21 ad 10;

f) Herr Mathias Schneller, Gemeindevorsteher in Resselthal, ad 11;

g) Herr Dr. Franz Goll, Advocat in Gottschee, ad 18;

h) Herr Anton Schelesnikar in Gottschee ad 34, 35 und 36;

i) Herr Florian Tomitsch in Gottschee ad 47 — als Curator ad actum bestellt und werden denselben die Grundbuchsscheide, und zwar:

ad 1 vom 14. Oct. 1896, J. 9388,

2, 3 10. 7959,

4 29. 9576,

5 11. 9079,

6 6. 8886,

7 14. Aug. 7207,

8 6. Oct. 8874,

9 2. 8877,

10 24. 9601,

11 10. 9701,

12 6. 8874,

13 6. 8944,

14 24. Nov. 10.242,

15 10. 9950,

16 7. 9906,

17 17. 10.181,

18 4. 9837,

19 16. Sept. 8246,

20 15. Nov. 10.082,

21 16. Sept. 8253,

22 15. Nov. 10.082,

23 18. 10.244,

24 13. Dec. 10.989,

25 5. 10.677,

26 18. 10.786,

27 15. 10.990,

28 16. 11.052,

29 17. 11.120,

30 8. 10.822,

31 22. 11.209,

32 20. Oct. 9468,

33 17. Dec. 11.121,

34 7. 10.783,

35 12. Aug. 7133,

36 16. Dec. 11.050,

37 13. 10.961,

38 18. 11.005,

39 12. Nov. 11.024,

40, 41 17. Dec. 11.121,

42 8. Jan. 1897, 32,

43 15. 273,

44 8. 32,

45 11. Nov. 1896, 9989,

46 8. Jan. 1897, 32,

47 15. Oct. 1896, 9237,

48 7. Jan. 1897, 27,

49 31. 777,

50 9. 151,

51 7. 15,

52 18. 275,

53 7. 14,

54 7. 14,

55 7. 23,

und 8. 69

zugefertigt.

Gottschee, am 2. März 1897.

(1685) 3—1

St. 1853.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu nannaja, da se je naslednjim osebam neznane bivališča, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, postavil kuratorjem na čin g. Gregor Lah v Ložu in se le-temu vročili sledeči tusodni tabularni odloki:

1.) st. 239 de 1896 za Blaža Rakelja in Franceta Verbiča iz Starega Trga;

2.) st. 301 de 1896 za Andreja Miheučiča iz Klancev st. 35;

3.) st. 992 de 1896 za Janeza Kočevarra iz Vinice okraj Crnomelj;

4.) st. 1148 de 1896 za Antona in Janeza Mikeca iz Vrha;

5.) st. 1322 de 1896 za Antona Pucelja iz Lasč, Jakoba Sureta iz Raven in Matijo Žnidarsiča iz Ponikve;

6.) st. 1543 de 1896 za Janeza Hiti iz Nove vasi in Matijo Tekauca iz Otonic;

7.) st. 1728 de 1896 za Kasparja Preuca, Nežo Rauselj, Antona Rauselja, Nežo Preve, vsi iz Starega Trga;

8.) stev. 1905 de 1896 za Janeza Gregoriča iz Starega Trga;

9.) stev. 1906 de 1896 za Jožeta Antončiča iz Markovca;

10.) stev. 1979 de 1896 za Marjeto Lekšan iz Starega Trga;

11.) stev. 3006 de 1896 za Matijo Tekauca iz Otonic st. 6;

12.) stev. 3420 de 1896 za Jerneja Intiharja iz Beruljaka in Antona Zgonca iz Sela;

13.) stev. 3923 de 1896 za Marjeto Verbič iz Cirknice hiš. st. 153;

14.) stev. 4027 de 1896 za Janeza Mlakarja iz Dan hiš. st. 14;

15.) stev. 4263 de 1896 za Andreja Stefančiča iz Pudoba, Nežo Marinič in Lucijo Marinčič iz Pudoba;

16.) st. 4305 de 1896 za Dominika Trojanseka iz Gorice;

17.) stev. 4952 de 1896 za Barbaro Gerl roj. Kerže iz Gorice;

18.) stev. 4274 de 1896 za Antona Prudiča iz Dolenje vasi;

19.) st. 5444 de 1896 za Lovrenca Rauselja iz Lipsenja;

20.) stev. 5446 de 1896 za Janeza Pelana iz Starega Trga;

21.) stev. 5653 za Janeza Baragata iz Smarate;

22.) stev. 5686 za Jero Arko iz Merzle Luže;

23.) stev. 5755 de 1896 za Karola Korena iz Planine;

24.) st. 5783 in 6247 de 1896 za Janeza Lekana iz Bukovce pri Babnempolju;

25.) stev. 5909 de 1896 za Josipa in Jero Modic iz Markovca;

26.) stev. 6379 de 1896 za Josipa Jakopina z Raven pri Osredku;

27.) stev. 6569 de 1896 za Uršulo Skuk, Nežo Krasovec, Terezijo Skuk, vsi iz Useuka, ter Marijo Skuk iz Reke;

28.) stev. 6572 de 1895 za Janeza in Andreja Miheučiča iz Klancev;

29.) stev. 6769 de 1896 za Janeza Žurga iz Dan;

30.) stev. 6916 de 1896 za Janeza Anzeljca iz Hudegavrha;

31.) st. 60 de 1897 za Marijo Martinič iz Klanca;

32.) st. 202, 241 in 258 de 1897 za Jurija Taužlja iz Čohovega;

33.) stev. 217 de 1897 za Lovro Tursiča iz Pokojišča;

34.) st. 404 de 1897 za Nežo Flerin iz Podgore pri Gorici;

35.) st. 650 de 1897 za Blaža Trudena, Matevža Trudena, Nežo Truden, Miho Trudena in Jožeta Barago, vsi iz Podcerkve;

36.) stev. 715 de 1897 za Gregorja Jesernika iz Novegakota;

37.) stev. 911 de 1897 za Marjeto Lekšan iz Starega Trga in

38.) stev. 651 de 1897 za Janeza Burgerja v Ljubljani.

V Ložu dné 2. aprila 1897.

(1808) 3—1

Nr. 1502.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Birknitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Concursmasse-Verwalters die executive Versteigerung der in die Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Leopold Weben gehörigen, bei der Inventur gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Einl. J. 942 der Cat.-Gde. Birknitz bewilligt und hiezu

zwei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,

die zweite auf den

30. Juni 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Birknitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu zahlen hat, der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiesigen gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Birknitz am 23ten April 1897.

(1798) 3—1

St. 992.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo Brnarda Vavtarja (po c. kr. notarju E. Oroženu) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Mlakarjevega, sodno na 2890 gld. 25 kr. cenjenega zemljišča vl. st. 21 kat. občine Catel dneva, prvi na

22. maja

in drugi na

25. junija 1897,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi st. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednost oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjžni izpisek lete v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dné 12. aprila 1897.

(1807) 3—1

Nr. 1501.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Birknitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Concursmasse-Verwalters die executive Feilbietung der in die Concursmasse des Leop. Weben, Kaufmanns in Birknitz, gehörigen, bei der Inventur gerichtlich auf 3038 fl. 62 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Gemischwaren-Lagers sammt Zugehör,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahungen, die erste auf den

22. Mai

und die zweite auf den

5. Juni 1897,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags im Wohnorte des Creditors in Birknitz mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Begleichung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Birknitz am 23ten April 1897.

(1716) 3—1

St. 2723, 2724 in 2725.

Razglas.

Na tozbe Antona Samsa iz Bistrice st. 37 proti Marjeti Samsa in Janezu Samsatu in Mariji Samsa iz Bistrice, oziroma njihovim neznanim dedicem in pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja ugasnive terjatve, se je za skrajšano razpravo določil dan na

2. avgusta 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom § 18 sum. p.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici, dné 7. aprila 1897.

Echte Brünner Tuchstoffe.

Ein Coupon 3·10 m lang, genügend für 1 Herren-Anzug kostet nur

fl. 3·10 aus guter	echter Schafwolle.
4·10 „	
4·80 „	
6·— „ besserer	
7·75 „ feiner	
9·— „ feinsten	
10·50 „ hochfeinsten	

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—

Ueberzieher-Stoffe, Loden, Peruvienne, Doskings, Staats- und Bahnbeamten-Stoffe, feinste Kammgarne und Cheviots etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte 24—21

Tuchfabriks-Niederlage Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung.

Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen als die von den Zwischenhändlern bestellten. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikpreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden Schneider-Rabatts.

Ehrendiplom.

Grosse silb. Medaille.

Gemeinden, Hôtels, Gasthäusern, Fabriken, Krankenhäusern etc. etc. empfehle ich die patentierten

Sanatol-Anlagen

(Urinoirs, welche ohne Wasserspülung stets rein und geruchlos bleiben).

Nachdem die Sanitätsbehörden und Fabriksinspectoren vernachlässigte Urinoirs nicht mehr dulden, weil dieselben wahre Seuchenherde sind und die Wasserspülung sehr kostspielig und oft nicht recht durchführbar ist, bieten diese billigen Sanatol-Anlagen in ökonomischer und hygienischer Beziehung große Vortheile und entsprechen allen Anforderungen.

E. F. Dutka in Wien,

I., Opernring Nr. 6,

(1723) 17—3

Etablissement für Gas- u. Wasserleitung u. gesundheitstechnische Einrichtungen.

— Prospekte gratis und franco. —

Keil-Lack

(Fussboden-Glasur)

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1·35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes Einlassmittel für Parketen.

Preis einer Dose 60 kr.

Gold-Lack

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis eines Fläschchens 20 kr.

Weisse Glasur

ausgezeichnet, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Waschtische, Fensterbretter, Thüren und Möbel.

1 kleine Dose 45 kr., 1 mittlere Dose 75 kr.

12—5

Stets vorrätig bei

Jeglič & Leskovic in Laibach

Prescheren-Platz Nr. 1.

Uhrmacher in Laibach **Franz Čuden** Uhrmacher in Laibach
Rathhausplatz Nr. 25, gegenüber dem Rathhause.



Achtung Bicyclist!

Styria-Fahrräder

bis jetzt als die besten und bedeutendsten bekannt, sind heuer und hat das Interesse für selbe in hohem Grade zugenommen. Als Hauptrepräsentant für Krain empfehle ich sie vorzugsweise. Auch habe ich recht gute am Lager, so z. B. Wiener und englische „Couriers“ zu ungewöhnlich niedrigen Preisen. Neue Fahrräder werden von mir bereitwilligst gegen alte umgetauscht.



Uhrketten, Ringen, Gold- u. Silberwaren aufmerksam zu machen.

Alle Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



In Verbindung mit meinem Uhrengeschäfte führe ich auch ein Lager bester

Nähmaschinen

für Schneider, Schuster und Näherinnen.

Feinste Fabricate zu sehr billigen Preisen, und wird für selbe garantiert.

Die mechanische Werkstätte befindet sich Polanastrasse Nr. 31 im eigenen Hause, wo alle, auch die feinsten Reparaturen von Fahrrädern und Nähmaschinen übernommen und ausgeführt werden. Ebendort habe ich am 1. April 1. J. einen Uebungsplatz, wo Anfänger das Fahren erlernen können, eröffnet und steht selber jedem neuen Abnehmer unentgeltlich zur Verfügung. Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich Neue Preiscourante stehen gratis zur Verfügung.

hochachtungsvoll

Franz Čuden.

Stephanie-Wagerl

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Triesterstrasse Nr. 45, II. Stock, rechts. (1826) 3—1

Schöne Wohnungen!

Mit August-Termin sind im neuerbauten Hause vis-à-vis dem neu zu erbauenden Justiz-Gebäude noch zwei schöne Wohnungen zu je drei und eine zu vier Zimmer sammt Zugehör preiswürdig zu vergeben.

Beim Hause ist auch ein großer Hof und Garten. (1748) 3—3

Nähere Auskunft bei Herrn Jenko, Bäckmeister, Maria-Theresien-Strasse Nr. 5.

(1715) 3—3

St. 1722.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Tomažu Hodniku iz Dol. Logatca postavi se Janez Siherl iz Čeve za skrbnika na čin ter se mu vroči zemljeknjižni odlok z dné 20. decembra 1896, št. 5484, zadevajoč vknjižbo izbrisa terjatve posojilnice v Logatci in lastninske pravice pri zemljišču vložna št. 257 ad Dol. Logatec za Janeza Hodnika.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci, dné 13. aprila 1897.

(1739) 3—3

St. 7408.

Razglas.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v izvršilni zadevi dr. Frana Stora proti Miroslavu Tomcu iz St. Vida radi 300 gld. s pr., zamrlému tabularnemu upniku Josipu Hočvarju iz Rašice, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, in neznano kje bivajočemu tabularnemu upniku Jankotu Hočvarju iz Krškega postavil gospod dr. Josip Kušar, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je slednjemu vročil tusodni izvršilni odlok z dné 9. marca 1897, št. 4966.

V Ljubljani, dné 8. aprila 1897.

(1426) 3—3

St. 1947.

Oklic.

Vizterjanje terjatve Tomaža Oblaka iz sv. Petra v Hribih proti Janezu Prašniku od tam št. 7, iz poravnave 4. decembra 1895, št. 5873, pcto. 137 gl. s pr. se ponovi z odlokom 24. oktobra 1896, št. 6728, dovoljena izvršilna dražba na 230 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 64 d. o. sv. Ožbalt brez pritiklin in odredi narok na 6. maja in na 3. junija 1897, s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče Skofjaloka dné 27. marca 1897.

Die Eröffnung

des nächst der Prula gelegenen

Marien-Bades

findet heuer

am 1. Mai

statt.

Auch werden Abonnementskarten für Bäder in Holz- und Steinwannen ausgegeben. (1829) 3—1

Zu zahlreichem Besuche lädt höflichst ein

Josefine Ziakowski.

In einem Privathause werden zwei Herren auf sehr gute

Hausmannskost

aufgenommen.

Näheres in der Tabaktrafik, Judengasse Nr. 1. (1830) 3—1

(1799) 3—1

St. 2970.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu tabularnemu upniku Gregorju Kastelicu iz Kilovč štev. 9 se je postavil Andrej Uršič iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dné 13. marca 1897, št. 2047.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 20. aprila 1897.

(1823) 3—1

St. 7694.

Oklic.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v izvršilni zadevi Jakoba Mathiana iz Gorenje Siske (po dr. Hudniku) proti Mani Dolenc v Tomačevem radi 400 goldinarjev s pr., zamrlim tabularnim upnikom Mihi in Lenki Semraje in Jeri Stembov iz Tomačevega postavil gospod France Plevnik iz Tomačevega skrbnikom za čin in slednjemu vročil tusodni izvršilni odlok z dné 23. februarja 1897, št. 3888.

V Ljubljani, dné 12. aprila 1897.

(1822) 3—1

St. 7189.

Oklic.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v malotni pravni reči Jakoba Dermota, posestnika v Železnikih (po dr. Šustersiču, odvetniku v Ljubljani), proti zapuščini po Franu Bernardu, trgovcu in hišnemu posestniku v Ljubljani, Kolodvorske ulice, radi 50 gld. in radi 18 gld. s pr. toženi zapuščini postavil gospod Adolf Perles v Ljubljani skrbnikom za čin in le-temu vročila tožba de praes. 3. aprila 1897, št. 7189 in 7190.

V Ljubljani, dné 13. aprila 1897.

Société de produits hygiéniques Stäpler & Co. Wien, XVIII. Gentzgasse 27.

AGATOL

Neuestes Unübertroffenes ZAHNPUTZMITTEL

Überall zu haben!

Billna & Kasch, C. Karinger, M. Mardetschlaeger (Adler-Apotheke), A. Schäffer, Franz Stampfel.

Paris: Fd. Porgés & Co. Rue du Temple 197

(1884) 25—9

VERSICHERUNG gegen Verlosungsverlust!

Prämientarif für nächste Ziehungen.

Ziehung	Prämie	ev. Verlust
Oesterr. Credit-Lose	1. Mai fl. —40 per St.	fl. 23—
4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahn-Goldanleihe	1. „ „ —05 „ „	4—
4 1/2 % Börsenbau-Anleihe	1. „ „ —10 „ „	2—
3 % Boden-Lose vom J. 1889*	1. „ „ —10 „ „	19—
Ungarische Prämien-Lose, ganze	15. „ „ —20 „ „	6—
Ungarische Prämien-Lose, halbe	15. „ „ —10 „ „	3—
4 % Ungar. Hypotheken-Lose*	15. „ „ —15 „ „	24—
3 % Boden-Lose vom Jahre 1880*	15. „ „ —15 „ „	18—

* Der Gewinnschein gehört im Falle der Verlosung der versicherten Partei. Der Jahres-Prämientarif pro 1897 wird auf Verlangen überallhin gratis und franco versendet.

Wechselstuben-

ACTIEN-GESELLSCHAFT „Mercur“, Wien, I., Wollzeile 10 u. 13, Mariahilferstr. 74 B., IV., Wieden, Hauptstrasse 14 (Hôtel Stadt Triest).

Warnung!

Ein junger Mann versucht es bei mir befreundeten Familien auf meinen Namen Darlehen zu erschwindeln. Er tritt mit raffinierter Keckheit auf und dürfte ihm vielleicht schon jemand aufgesessen sein?

Hermann Halbensteiner
(1776) 3-3 junior.

Elegant möbliertes Zimmer

Aussicht auf die **Sternallee**, ist **Congressplatz Nr. 3 (Strassnicky)** zu vermieten. (1777) 2-2

Wohnungen

sind im **Neubaue, Haus Nr. 7, Spitalgasse** (Ravnihar), mit dem nächsten August-Termine zu vergeben, und zwar im **I. Stockwerke** eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer etc.; im **II. und III. Stockwerke** je eine Wohnung, gassenseits, mit drei Zimmern und je eine Wohnung, hofseits, mit zwei Zimmern und Zugehör. (1650) 3-3
Anzufragen daselbst bei der Hausbesorgerin.

Das Neueste in hocheleganten

Spazierstöcken

ist soeben eingelangt und in großer Auswahl vorrätig bei (1679) 10

Fr. Stampfel, Laibach

(Tonhalle).

(5448) Trinken Sie den 52-36

krainischen Alpenkräuter-Liqueur

„Triglav“

er wärmt und stärkt den Magen und erheitert das Gemüth.

J. Klauer, Laibach.

Reichlicher Nebenverdienst

für Personen aller Stände, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich gestatteter Lose gegen Ratenzahlungen befassen wollen. Bei einigem Fleiß sind fl. 200 monatlich leicht zu verdienen. — Zuschriften an **May, Elfer & Adler** (156) Bankgeschäft, Budapest. 25-16

Höchste Fructification

des Capitals durch sicheres Unternehmen, passend für jede Stadt, kann ohne Mühe und Geschäftskennntnis auch als Nebenbeschäftigung betrieben werden. **Risiko ausgeschlossen.** Nöthiges Capital von ein bis zehn Mille, je nach Größe der Stadt. (1721) 2-2

Reflectanten belieben ihre Anträge unter **„G. 1740“** an die Administration dieser Zeitung einzusenden.



Meissener Ofenfabriks-Niederlage

Ferd. Körösi, Graz

empfeilt zu billigsten Preisen

Porzellanthon- u. Majolika-Kachelöfen, Kamine, Sparherde aller Art, Badewannen u. Wand-Verkleidungen, anerkannt das beste Fabricat, in eleganter, gediegenster Ausführung. 14-9

Grosses, sehenswertes Lager. Zahlreiche Referenzen aus allen Ländern.

Grösste Auswahl
in

neuesten Seidenstoffen

schwarz und farbig

für ganze Roben und Blousen zu billigsten Preisen

empfiehlt

Alois Persché, Domplatz Nr. 22.

Ab 1. Mai ist im Hause **Resselstrasse Nr. 18, im I. Stockwerke**, ein schön möbliertes, gassenseitiges

Zimmer

mit separatem Eingange zu vermieten. Näheres ebendasselbst im **I. Stocke links.** (1766) 3-3

Wagen

(vis-à-vis) von Lohner Wien, ganz schließbar, mit drei Laternen und Gepäckkorb, leicht, sehr wenig gebraucht, wie neu, verkauft **Gustav Stiger, Cilli.** (1774) 3-3

Im neugebauten Hause, **Peters-Strasse Nr. 2**, sind noch einige

Wohnungen

zu drei und vier Zimmern sammt Zugehör im I. und II. Stock, sowie einige

Geschäftslocalitäten

für den August-Termin zu vermieten.

Auskünfte werden ertheilt in der **Apotheke „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz in Laibach.** (1468) 8

Im neubauten **Kordin'schen Hause, Spitalgasse**, ist im ersten und zweiten Stockwerke je eine

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, sammt Vor- und Dienstbotenzimmer, Küche und Speisekammer zu vermieten. Jedes Stockwerk enthält nur eine Wohnung. Sämmtliche Localitäten sind gassenseitig.

Eventuelle Anfragen wollen im Geschäft **Josef Kordin, Domplatz Nr. 4**, gemacht werden. (1781) 3-2

Gesucht wird

ein Spenglergehilfe

für **Galanteriearbeit**, mit besten Zeugnissen, als selbstständiger Spengler. (Lehrjunge bereits aufgenommen.) (1760) 3-2

Offerten mit Zeugnisabschriften sind an die **Hausgeräthe-Manufactur zu Weichselburg in Krain** zu richten.

Magazin-Vermietung.

In der Hausrealität Wienerstraße Nr. 18 werden die großen Magazine, in welchen jetzt die Augmentations-Vorräthe des 17. Infanterie-Regiments untergebracht sind, bis zum 24. Juli geräumt, und sind demnach selbe von diesem Tage ab zu vermieten.

Jedes dieser im eigenen Gebäude gegen die Barmherziger-Gasse, im Souterrain, ebenerdig und im ersten Stocke gelegenen Magazine ist 27 Meter lang, 10 Meter breit und 3 1/2 Meter hoch, durchaus solid gewölbt, trocken und vorzüglich erhalten. Mit diesen Magazinen sind der entsprechende freie Dachbodenraum und ebenerdig einige kleinere ebenfalls gewölbte Localitäten verbunden.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer im Wohngebäude, II. Stock. (1797) 8-2

In der **Slomšek-Gasse Nr. 4** sind in dem neugebauten Hause

mehrere Wohnungen

bestehend aus zwei, drei und vier Zimmern sammt Zugehör, sehr preiswürdig für den August-Termin zu vermieten. (1768) 6-3

Gefällige Anfragen daselbst

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (71) 52-17

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreizen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL'S Präparate. Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; **Udvald von Trnkoczy,** Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker.

Fahrordnung der k. k. Staatsbahn

ab 1. Mai 1897.

Laibach - Tarvis.

705	1150	402	746	1205	ab	Laibach S.-B.	an	552	755	1120	457
708	1153	405	749	1208	an	Laibach St.-B.	ab	549	752	1117	454
713	1157	410	751	1209	ab		an	545	751	1114	449
722	1206	419	800	1219		Bizmarje	↑	537	743	1106	441
733	1217	431	811	1231		Zwischenwässern	↑	526	733	1056	417
747	1229	443	825	1244		Bischofsflad	↑	513	720	1044	402
802	1243	456	840	1258		Krainburg	↑	458	705	1031	352
807	1248	501	843	1303		St. Joboci S.	↑	450	656	1025	340
821	102	516	859	117		Podnart-Kropp.	↑	438	644	1014	333
827	108	521	904	123		Ottische S.	↑	431	637	1008	330
839	120	533	916	136		Radmannsdorf.	↑	419	626	956	321
851	131	543	922	145		Lees-Weides ...	↑	413	620	950	315
902	142	554	.	156		Scheranitz S.	↑	359	.	939	266
912	152	603	.	206		Jauerburg	↑	349	.	930	266
922	201	612	.	217		Wesling	↑	343	.	924	259
939	219	630	.	235		Bengenfeld	↑	322	.	906	218
1000	240	651	.	259		Kronau	↑	300	.	846	155
						Ratichad.	↑	.	.		
1013	253	704	.	313	Y	Weissenfels ..	↑	245	.	834	142
1027	307	717	.	329	an	Tarvis	ab	228	.	823	126

Laibach - Strasscha.

615	1255	630	ab	Laibach (Südbahn)	an	819	232	835
627	109	644		Laibach (N. B.)		808	221	824
638	121	656		Laverca S.		752	206	809
646	129	704		Stofelca		745	159	802
700	145	719		St. Marein-Sap		731	144	788
725	208	745		Großlupp		721	133	783
739	224	759		Schalna S.		640	103	703
751	242	811		Weizelburg		629	1251	659
805	316	825		Sittich		614	1232	657
814	326	834		St. Veit bei Sittich S.		603	1157	626
820	335	840		Robodendorf		557	1151	620
835	351	855		St. Lorenz i. Kr. P. S.		542	1132	605
844	404	904		Großlad		535	1124	588
859	436	919		Treffen		522	1107	545
921	521	941		Hönigstein		457	1024	520
943	544	1003	an	Rudolfswert	ab	433	950	456
956	600	835	ab	Strascha	an	1043	930	446
1015	619	854	an		ab	1024	911	427

Großlupp - Gottschee.

715	200	735	ab Großlupp	an	744	125	711
731	216	751	Predole S.	↑	659	110	708
740	225	800	Bobelsberg	↑	650	101	653
755	240	815	Gutenfeld	↑	635	1246	641
807	252	827	Großschätz	↑	623	1234	632
828	313	848	Ortenegg	↑	604	1215	613
845	330	905	Reifnitz	↑	541	1152	553
912	357	932	Witterdorf	↑	515	1125	534
920	405	940	an Gottschee	ab	506	1116	

Laibach - Stein.

723	205	650	1025	ab Laibach St. B.	an	656	1108	620
736	218	704	1038	Tanzherhof S.	↑	643	1055	607
789	221	707	1041	Zichernutich S.	↑	638	1051	603
800	242	728	1102	Tersein	↑	618	1031	543
808	250	737	1109	Domjchale	↑	611	1024	536
818	300	748	1118	Jarše-Mannsburg.	↑	557	1013	521
823	305	753	1123	Homec S.	↑	548	1006	518
837	319	807	1137	an Stein	ab	535	953	505

* Verkehren nur an Sonn- und Feiertagen.

Die Nachtzeit von 6 Uhr abends bis 5 Uhr 59 Minuten früh ist durch Unterbrechung der Minutenziffer kenntlich gemacht (6⁰⁰ bis 5⁵⁹).